

ich bin eine  
flüchtige  
erscheinung

ver schäme  
fliege mich  
und schnell

ver lähme  
biege die  
und welt

eine welt, die  
sich auftut, gleich, da  
hinterm nächsten gedanken  
unter stetig fliehenden füßen  
ein wankender, sich um mich  
um hals und um hände  
rankender weg  
nach  
-

ja

nach  
...

wo\_nach  
wo\_von wo\_zu ja  
wohindenmeigentlich  
so eilig

wartet die zeit nicht  
und bleibt immer  
jetzt

?

ich bin eine  
flüchtige  
erscheinung

ent nehme  
gleite was  
und hält

er zähme  
greife was  
und fällt

von irgendwo nahe  
des präfontalen cortex  
auf das blatt vor meinem  
bauch

... weil ...  
auch, wenn mich  
frisst, was sich auftut  
obwohl irgendwer misst  
meint: da raucht glut von gestern  
im raum nebenan: rest der jüngsten  
flammen, die du spucktest  
verschluckt hast  
du dich wohl  
daran

brand bad  
ur in  
sache : benzin

nun

der  
feuealarm  
ist

vorbei

und -

- was soll ich tun, wenn  
d e r  
s t u r m  
s c h r e i t  
stark und stur, wie er ist

sogar das zerrissene segel  
von motten entstellt  
& selbst herberge  
endloser löcher

ganz  
von  
allein  
gehisst

ich hab mich  
festgehalten  
noch und

nöcher

flug schlossen  
häfen und  
ge fenster

und  
doch  
zogen  
die  
schwar  
zen  
löcher  
nicht  
weiter  
wie  
wolken

s i e schlucken m i c h

ich weiß - und wieder  
hole mich - weiß nicht .

bloß  
e i n e  
flüchtige  
entscheidung

noch ein leben  
loch & noch ein  
noch ein narnia

- wie nur weben sich  
die fäden zu dem  
schirm, mit  
dem ic  
h fa  
lle  
-  
-  
,

flugwind reicht mittelohr die hand  
schlag direkt durch die wand und

stille .

nichts stimme  
als nur ein  
eine wort

weit ein  
ent erd  
fernt kern

-  
echo.

insgeheim, irgendwo, tief, bewölkt  
ne handbreit überm solar plexus

sagt etwas, dass ich  
wieder weg muss

i c h  
b i n

eine  
flüchtige  
erscheinung

ich schweige

vertreibe die scham & die lähmung  
verschreibe mir zutrauen, verleib mir  
erwähnung ein, wie schon und  
schöner sie sind, diese

löcher

und so

- trotz an mich  
geketteter  
gleise -

stolper ich  
weiter und mir  
diese reise zurecht

- j a , ich verfliege -

und  
doch  
bin  
ich

echt.